

# liobabraun

## Presseauszüge

Lioba Braun als Isolde mit den Bremer Philharmonikern unter Markus Poschner 02/2011

„[...] Die sängerische Seite war dem *[musikalischen Höhenflug der Bremer Philharmoniker]* ebenbürtig, Singen war reiner emotionaler Ausdruck. Lioba Braun sang die Isolde mit lyrischer Innigkeit, auch mit einer geheimnisvollen erotischen Wärme, mit Tönen des Schmeichelns und der unbändigen Leidenschaft und Lust. [...]“

*das Orchester, Günter Matysiak, Ausgabe 05/2011*

„[...] Herausragende Leistungen auch bei den Solisten: Lioba Braun als intensive, strahlkräftige Isolde [...]“

*Weser Kurier, Wolfgang Denker, 21.2.2011*

„[...] Lioba Braun sang die Isolde mit dunkel grundierter Stimme, die sie in der Höhe mühelos über dem Orchester fluten ließ. Leidenschaft und verletzter Stolz klang in ihrem Gesang stets mit. Dabei führte sie die Stimme bei aller Expressivität stets kontrolliert. [...] Den Liebestod – Mild und Leise – begann Lioba braun ganz verinnerlicht und steigerte ihre strahlende Stimme zu ekstatischem, weltentrückten Jubel. Das war dazu geeignet, Wonneschauer zu erzeugen. Eine große Leistung in diesem Rollendebüt. [...]“

*Weser Kurier, Wolfgang Denker, 24.2.2011*